

**Zeitschrift:** Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek  
**Herausgeber:** Schweizerische Landesbibliothek  
**Band:** 50 (1963)

**Rubrik:** V. Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### IV. Kommission

Die Kommission hat drei Sitzungen abgehalten, nämlich am 3. April, am 27. Juni und am 4. November. Die Frühjahrssitzung erhielt eine besondere Note durch die Anwesenheit von Herrn Bundesrat H.-P. Tschudi. Der Chef des Eidg. Departements des Innern und der Präsident der Bibliothekskommission, Herr F. Esseiva, riefen in kurzen Ansprachen die Aufgaben der Landesbibliothek in Erinnerung. Dann äußerte sich der neue Direktor, der als Sekretär an der Sitzung teilnahm, über die Art und Weise, wie er das ihm anvertraute Amt zu führen gedenke. Schließlich wurden einige Abänderungen des Benützungsgreglements nach Diskussion gutgeheißen.

Die zweite Sitzung fand in Freiburg statt. Der Direktor gab Kenntnis von der Untersuchung, die das Departement des Innern angeordnet hat, um den Anteil der verschiedenen Abteilungen der Bundesverwaltung an der wissenschaftlichen Forschung festzustellen und eine bessere Koordination zu erzielen, und die Kommission drückte den Wunsch aus, daß die Landesbibliothek auch die Mittel erhalte, die ihr gestatten, ihren Beitrag zu leisten. Sie hieß dann nach vorausgegangener Diskussion den Jahresbericht für 1962 gut. Eine Disziplinaraffäre, die durch den Entscheid des Departementschefs abgeschlossen worden war, bildete den Gegenstand eines letzten Meinungsaustauschs.

Die Herbstsitzung galt den laufenden Geschäften, über die der Vizedirektor referierte. Die Kommission nahm mit Interesse Kenntnis von den letzten Geschenken und Erwerbungen, um sich dann eingehender mit der neuen Ämterklassifikation zu befassen, über die der Direktor schon zu Beginn des Sommers nähere Angaben gemacht hatte.

Wegen Erreichens der Altersgrenze ist Herr Hermann Heller, Präsident der Korporationsgüterverwaltung Luzern, aus der Kommission, der er seit 1939 angehörte, ausgetreten. Während fast eines Vierteljahrhunderts, davon acht Jahre als Vizepräsident, hat er der Landesbibliothek die Treue gehalten. An seine Stelle ernannte der Bundesrat Herrn Nationalrat Hans Rudolf Meyer, Anwalt in Luzern.

#### V. Ausstellungen

Vier größere Veranstaltungen haben in unserem Ausstellungssaal stattgefunden. Die erste zeigte wichtige *Erwerbungen von 1962* in geistreicher thematischer Anordnung. Die zweite galt dem *Buch im Wandel der Zeiten*. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und der Bürgerbibliothek von Bern organisiert und fiel zusammen mit der Schweizerischen Buchwoche, unter deren Patronat sie gestellt wurde. Sie war ein Anziehungspunkt für die Bibliophilen, die vom 25. April bis 18. Mai in großer Zahl herbeiströmten. Am 7. Juni schon fand die Eröffnung einer weitem Ausstellung statt, die den Ruhm der Buchdruckerkunst verkündete. Indem die Landesbibliothek nach Lugano und den großen italienischen Städten vor allem die aus der *Officina Bodoni Verona (1923*

bis 1928) hervorgegangenen Erzeugnisse Giovanni Mardersteigs zur Schau brachte, wollte sie einem großen Buchdrucker, der zugleich ein einzigartiger Künstler ist, die Ehre erweisen. Vom 22. Oktober bis 30. November endlich beherbergte unser Saal eine sehr interessante Ausstellung, die dem Thema *Schweden und die Schweiz im Laufe der Jahrhunderte* gewidmet war. Sie vereinigte Archivstücke und Werke, welche die Beziehungen zwischen den beiden Staaten illustrierten, und stellte damit eine Replik dar auf eine ähnliche Veranstaltung, die in Stockholm stattgefunden hatte. Dank den vereinigten Anstrengungen des Bundesarchivs, der Stiftung Pro Helvetia und der Landesbibliothek wurde ihr ein voller Erfolg zuteil.

Die zentrale Wandelhalle schmückten zwei Ausstellungen; die erste suchte den Anteil der Schweiz an der Plakatkunst des 20. Jahrhunderts zu zeigen; die zweite machte uns bekannt mit einer Anzahl Porträts von besten zeitgenössischen Graphikern. Durch Ausstellungen in den Vitrinen des Schaltorraums endlich ehrten wir eine Reihe von Autoren, nämlich Helene von Lerber, Max van Berchem, Linus Birchler, Leopold Boissier, Emmanuel Buenzod, Karl Grunder, Gottlieb Heinrich Heer, Meinrad Inglin, Karl Jaspers, Werner Jucker, Paul-Edmond Martin, René Morax, Hans Reinhardt, Hermann Weilenmann und Hans Zbinden; außerdem zeigten wir daselbst einige der interessantesten Neuerwerbungen.

## VI. Verschiedene Tätigkeiten

Die Landesbibliothek hat wie gewohnt aktiven Anteil am Wirken der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare (VSB) genommen. Anlässlich der sehr erfreulich verlaufenen Generalversammlung in Basel wurde der Direktor im Bestreben, eine nützliche Tradition nicht abbrechen zu lassen, zum Mitglied des Vorstandes ernannt. Wiederum haben 1963 zwei berufliche Ausbildungskurse für Volontäre stattgefunden; sie zählten je 14 Teilnehmer, die dem Unterricht mit Gewinn folgten. Ein Ausschuss der VSB ist beauftragt worden, die prekäre finanzielle Situation der Kurse, an denen unsere Mitarbeiter Herr Dr. Vontobel und Herr de Courten als Dozenten mitwirken, zu prüfen.

Aus Gesundheitsgründen konnte der Direktor an der 29. Tagung des Internationalen Verbandes der Bibliothekarvereine nicht teilnehmen. Die Vertretung der Schweiz war durch Herrn Dr. P. Bourgeois gewährleistet, der auf Grund seiner hervorragenden Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Als Sekretär der Kommission für Gesamtkataloge und internationalen Leihverkehr begab sich Herr S. Willemin gegen Jahresende nach Saarbrücken, um mit dem neuen Präsidenten dieses Gremiums, Herrn Dr. E. Cordes, Fühlung aufzunehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Eidg. Departement des Innern hat die Landesbibliothek am 14. Juni den 7. Internationalen Kongress der jungen Buchhändler empfangen. Im Lesesaal hörten sich die versammelten Teilnehmer zwei Kurz-